



- AfD Hamburg wird am 21.2. im Henstedt-Ulzheimer Bürgerhaus die Abschlussveranstaltung ihres Wahlkampfes feiern.
- Eine auf Privatinitiative gegründete Interessengemeinschaft möchte am 21.2. vor dem Bürgerhaus gegen die AfD und diese Veranstaltung demonstrieren.
- Die spontan gegründete Facebook Gruppe wuchs innerhalb weniger Tage auf über 600 Mitglieder an.
- Zahlreiche Parteien, Geschäftsleute, Firmen und Privatpersonen unterstützen die private Initiative gemeinsam.
- Die bürgerliche Mitte erhebt sich und lädt ein zum bunten, friedlichen und lauten Protest gegen die AfD.

Henstedt-Ulzburg, 17. Februar 2020

Henstedt-Ulzburg ist eine bunte, weltoffene Gemeinde im südlichen Schleswig-Holstein, in der jeder einen Platz hat.

Die AfD, eine Partei, die für all das steht, was Henstedt-Ulzburg NICHT ist und sein will, wird am 21. Februar 2020 im hiesigen Bürgerhaus die Abschlussveranstaltung ihres Hamburger Wahlkampfes abhalten: In der Weltstadt Hamburg findet die Partei angeblich keine Räumlichkeiten, um sich zu feiern. Unsere Gemeindefassung ermöglicht es, dass sich jeder, der nicht gegen die freiheitliche, demokratische Grundordnung verstößt, im Bürgerhaus einmieten kann.

Da die AfD nicht verboten ist und als demokratische Partei zählt, kann die Vermietung nicht unterbunden werden. Auch das gehört zu einer Demokratie, ebenso wie unser Grundrecht auf Demonstrationsfreiheit. Das werden wir nutzen, um der AfD zu zeigen, dass sie entgegen ihrer Selbstdarstellung in Henstedt-Ulzburg kein Asyl bekommt.

Wir rufen auf zur

friedlichen Demonstration der Bürger/innen gegen die AfD

am 21. Februar 2020 ab 17 Uhr vor dem Bürgerhaus Henstedt-Ulzburg,
Beckersbergstraße 34 in 24558 Henstedt-Ulzburg

Wer wir sind:

Aus der Komfortzone des heimischen Sofas am Abend des 11. Februar 2020 als Facebook-Gruppe „Keine AfD in HU“ von J. Schacha gegründet, bekam die Gruppe sehr schnell so viel Zulauf, dass das Admin-Team um M. Heim, R. Schacha, R. Bücken und C. Puppel erweitert wurde. Angemeldet wurde die Demonstration von K. Honerlah. Auch mit einer Vernetzungsgruppe verschiedener Henstedt-Ulzheimer Bürgerinitiativen und den ortsansässigen Parteien gab es sehr schnell Kontakt, so dass es bereits am 13. Februar zu einem gemeinsamen Organisationstreffen kam. Wir werden gemeinsam demonstrieren, es spricht jede Initiative/Gruppe jedoch nur für sich selber.

Kontakt: keineafdinhu@gmx.de